



Kirchenmusiker Johann Lütter mit einer Festmatinee geehrt

Mit einer Festmatinee ehrte die Heinsberger Johann-Lütter-Stiftung im Kammermusiksaal der Musikhochschule Aachen den Kirchenmusiker und Komponisten Johann Lütter. Lütter wäre in diesen Tagen 100 Jahre geworden. Der 1992 verstorbene ehemalige Kantor der Pfarre in Alsdorf-Schaufenberg hat zahlreiche Werke komponiert, von denen einige während der Matinée aufgeführt

wurden. Mitwirkende waren (von links) Christiane Dénes (Querflöte), Joachim Peters (Moderation), Maria Regina Heyne (Gesang), Dorothee Broichhausen (Klavier), Regina Schumachers (Malerin sowie frühere Schülerin von Johann Lütter) und Ingeborg Lütter vom Kuratorium der Heinsberger Lütter-Stiftung. Die Matinée bot Einblicke in das vielfältige Schaffen eines Komponisten zwischen Romantik und Moderne sowie in sein berufliches Wirken und familiäres Umfeld. Während des Festaktes stellte Pianistin Broichhausen auch ihre CD „Johann Lütter – Klavierwerke II“ vor. Den ersten Teil der Klavierwerke hatte noch Franz-Josef Lütter, Heinsberger Konzertpianist und Sohn des Komponisten, kurz vor seinem plötzlichen Tod im Jahre 2003 eingespielt.